



Stadt T E T T N A N G

Verwaltungsausschuss

- nicht öffentlich am 26.01.2012

Gemeinderat

- öffentlich am 08.02.2012

Tagesordnungspunkt: 5

Sitzungsvorlage 005/12

Steuerung, Marketing & Kultur

Herr Gerd Schwarz

Erfasst am: 17.01.2012

Künftige Kulturarbeit in Tett nang
- Vorstellung des Ergebnisses der Projektgruppe
- Weiteres Vorgehen

Der VA hat einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst.

Beschlussvorschlag:

1. Die Kulturarbeit in Tett nang wird mit den vorgestellten Strukturen fortgeführt.
2. Die Leitungsstelle wird umgehend ausgeschrieben. Der Stellenumfang wird mit 100% und zunächst auf drei Jahre befristet festgeschrieben. Die Stellenausschreibung ist inhaltlich in Richtung Kulturmanagement auszurichten. Die Vergütung erfolgt unverändert nach TVÖD Entgeltgruppe 9.

1. Ausgangslage

In der GR-Sitzung vom 8.6.2011 wurde umfassend über die Situation von Spectrum-Kultur in Tettnang beraten. Zum einen wurden die beiden zurückliegenden Jahre dahingehend betrachtet, inwieweit die angestrebte Neuorganisation mit einer hauptamtlichen Vorsitzenden sinnvoll und erfolgreich war. Zum anderen wurde damit zusammenhängend über die Verlängerungen des befristeten Vertrages von Frau Tettenborn beraten. Aufgrund der unbefriedigenden Erfahrungen dieser beiden Jahre wurde beschlossen, die Strukturen der künftigen Kulturarbeit grundlegend zu untersuchen und hierfür eine Projektgruppe einzusetzen. Des Weiteren wurde beschlossen, den Vertrag von Frau Tettenborn nicht zu verlängern und erst nach Vorliegen der Ergebnisse der Projektgruppe die Stelle gegebenenfalls neu zu besetzen.

Die Projektgruppe hat sich intensiv in insgesamt vier Sitzungen mit dem Thema auseinandergesetzt. Externe Unterstützung erhielten wir bereits in der zweiten Sitzung durch Herrn Prof. Dr. Knubben, der über lange Jahre selbst im Kulturbereich, zuletzt als Kulturamtsleiter der Stadt Ravensburg, tätig war und seit 4 Jahren nun eine Professur an der PH in Ludwigsburg für den Bereich Kulturmanagement innehat. Herr Prof. Dr. Knubben konnte uns dabei wichtige Impulse für eine erfolgreiche Kulturarbeit und uns seinen Eindruck zur Kulturarbeit in Tettnang und deren Weiterentwicklung geben.

In den daran anschließenden beiden Sitzungen wurde anhand eines Arbeitspapiers die Struktur der künftigen Kulturarbeit erarbeitet.

Hierbei ergaben sich zwei Themenschwerpunkte:

Organisation der künftigen Kulturarbeit

- Kompetenzen Ehrenamt/Hauptamt
- Aufgaben
- personelle Ausstattung

Cafeteam

- Einbindung in die Kulturarbeit
- Selbständigkeit

Folgende Überlegungen lagen der Entscheidungsfindung zugrunde:

2. Situation bis Anfang 2009

Auszug aus der Sitzungsvorlage der GR-Sitzung vom 8.6.2011:

„Durch die bereits sehr etablierte Arbeit der Mitglieder von Spectrum Kultur im Hinblick auf eine lange Zeit (über 50 Jahre) haben sich bestimmte Ressorts gehalten und auch weiterentwickelt (Kleinkunst/Jazz, Forum Musik, Literatur, Kindertheater, Jugendtheater, Städt. Galerie). Diese konnten und mussten aufgrund der Ehrenamtlichkeit von Spectrum Kultur selbständig arbeiten, um ein ausgewähltes Veranstaltungsprogramm präsentieren zu können. Ständige Verbindung und Kommu-

nikation fand durch die Geschäftsstelle statt. Der Vorsitzende wurde informiert, konnte sich aufgrund der Ehrenamtlichkeit jedoch auch nur in einem bestimmten Umfang in die Tiefe der Umsetzung einarbeiten und überließ dies der Geschäftsstelle. Um die geschäftlichen Belange kümmerte sich der Geschäftsführer, der eng mit der Stadt verknüpft war.

Der Leiter von Spectrum Kultur war für die Vernetzung der Ressorts innerhalb von Spectrum zuständig, hat sich je nach Zeitbudget um einzelne Ressorts intensiv kümmern können und stand in ständigem Kontakt zum Geschäftsführer und der Geschäftsstelle. Der Vorsitzende war für die künstlerische Leitung der Kultur, und der Geschäftsführer für die Abrechnung zuständig.“

Die Geschäftsstelle umfasste 1,0 Stellenanteile und die Geschäftsführung 0,06 Stellenanteile, der Vorsitzende war ehrenamtlich tätig.

3. Organisatorische Veränderung 2009

Stellenaufstockung auf insgesamt 1,5 Stellen mit dem Ziel der Professionalisierung. Aufteilung in 0,3 Leitung, 0,8 Geschäftsstelle, 0,3 Buchhaltung, 0,1 Technik und Einstellung einer Leiterin (Fr. Tettenborn). Nach dem Ausscheiden von Frau Heise und dem Wiedereinstieg von Fr. Habeck erfolgte eine Neuverteilung in 0,5 Leitung, 0,6 Geschäftsstelle, 0,3 Buchhaltung, 0,1 Technik.

Nachdem die erhoffte Umstrukturierung mit Fr. Tettenborn nicht den gewünschten Erfolg hatte, wurde der Vertrag von Frau Tettenborn nicht verlängert. Vor der Wiederbesetzung der Leitungsstelle sollen nun die Strukturen grundlegend untersucht werden.

4. Sachstand Ende 2011

Die Projektgruppe tagte im September und November. Bei der letzten Sitzung war auch Prof. Dr. Knubben von der PH Ludwigsburg anwesend. Er gab der Projektgruppe wichtige Anregungen und schlägt als weiteres Vorgehen folgendes vor:

- Eine Umschichtung der Stellenanteile von der Geschäftsstelle zur Leitung, sodass dort mindestens 0,8-Stellen zur Verfügung stehen
- Ausschreibung und Besetzung der bisherigen Leitungsstelle
- Möglicherweise als weiteren Schritt die Erstellung einer Kulturentwicklungsplanung, um mittelfristig richtig aufgestellt zu sein.

Bei der Wiederbesetzung der Leitungsstelle sind jedoch klare organisatorische Vorgaben entscheidend. Die Qualifikation der Leitungsstelle sieht er im Bereich eines Bachelor- oder auch Masterabschlusses im Kultur- oder Eventmanagement. Eine sinnvolle Kombination von Haupt- und Ehrenamt, wie dies beispielsweise in Schorndorf oder Weingarten erfolgt ist, hält er auch in Tettnang weiterhin für sinnvoll. Allerdings sind hier die vorgegebenen Strukturen wichtig, d. h. das Kulturbüro wäre die Koordinationsstelle, die federführend die Kulturarbeit betreibt. Es darf allerdings nicht nur eine reine Geschäftsstelle sein.

5. Überlegungen für die künftige Ausrichtung

Die Projektgruppe hat sich in ihren Sitzungen am 15.12.2011 und am 12.1.2012 auf folgende Strukturen geeinigt:

Die Anwesenden waren sich einig, dass es für die Besetzung der Leitungsstelle besser wäre diese auf 1,0 aufzustocken. Mit einer 1,0 Stelle wäre die Wahrscheinlichkeit höher einen qualifizierten Kulturmanager zu finden. Um dies ohne generelle Stellenaufstockung realisieren zu können, könnte man den 0,1 Stellenanteil der Technik hierfür verwenden und künftig nur noch die absolut notwendigen Technikerstunden durch Herrn Tan abdecken. Insgesamt wäre auch eine Befristung der Leitungsstelle auf zunächst 3 Jahre sinnvoll. Die noch fehlenden 0,1 Stellenanteile, um die Leitung mit 1,0 ausschreiben zu können, könnte man dadurch finanzieren, dass die Leitungsstelle die ersten Monate des Jahres 2012 ohnehin noch nicht besetzt ist. Mit den eingesparten Mitteln ließen sich die 0,1 Stellenanteile für die Zeit der Befristung gegenfinanzieren (Bsp. Nichtbesetzung Jan. – April = 4 x 90% = 360%, was der notwendigen Aufstockung um 10% pro Monat für die drei Jahre der Befristung entspricht).

Danach wäre die künftige Struktur wie folgt:

5.1 Personelle Ausstattung

- Leitung 1,0 Stellenanteile
- Geschäftsstelle 0,6 Stellenanteile
- Technik auf Stundenbasis nach Bedarf
- Kassenpersonal etc. Minijobber/Ehrenamt
- Ehrenamt

5.2 Organisatorische Aufteilung

a) Leitung

- Leitungsfunktion und Koordination
- Ansprechpartner für Bürger in „Kulturfragen/-angelegenheiten“
- Steuerung des Kulturangebotes durch entsprechende Programmimpulse mit Wahrnehmung der inhaltlichen Verantwortung für das Kulturprogramm
- Verhandlungen und Vertragserstellung mit den Künstlern
- Koordination der Öffentlichkeitsarbeit und des Sponsorings
- Verantwortung für die im städtischen Haushalt bereitgestellten finanziellen Mittel (Finanzverwaltung von Spectrum-Kultur und Rechenschaft vor Verwaltung und Gemeinderat) einschl. Sponsoring und Ausschöpfung von Fördermitteln
- Information und Kontakt zum Geschäftsbereich 10 als übergeordnete Stelle

- Vertretung von Spectrum-Kultur nach außen (Veranstaltungen, Sitzungen,...)
- ggfs. Leitung der Ressort- und Kulturbeiratssitzungen
- Personalführung
- Kontaktarbeit und Kontaktpflege mit Künstlern, Kooperationspartnern, Sponsoren, Kulturämtern, Kultureinrichtungen, Stadtmarketing, TIB, SSG,.....
- Projektleitung besonderer Projekte z.B. Jugendkulturarbeit
- Kulturförderung

b) Geschäftsstelle

- Angebote einholen, prüfen und bewerten in Abstimmung mit Leitung
- Koordinierung und Überwachung der Veranstaltungstermine für Spectrum Kultur in Tettnang sowie für „Fremdveranstalter“ (Drittveranstalter Schloss)
- Erstellen von Plakatentwürfen (falls erforderlich)
- Erstellen der Presseberichte (für Schwäbische Zeitung, Südkurier, StadTT-nachrichten usw.), Handzettel und Abendprogramme
- Koordinierung der Bauhofaufträge in schriftlicher Form und Weiterleitung zur Rechnungsprüfung (kaufm. Sachbearbeitung)
- Koordinierung des Reinigungs-, Einlass-, Bewirtschaftungs- und Garderobepersonals
- Zuständigkeit für die ‚Feinabstimmung‘ bei Veranstaltungen wie Klavierstimmer, Blumenschmuck, Platzreservierungen etc.
- Abonnentenbetreuung (Verkauf Abo's, Platzreservierungen, Bekanntgabe von Programmänderungen usw.)
- Entwurf und Ausarbeitung der gesamten Eintrittskarten (Pflege und Update des Ticketingsystems)
- Koordinierung des Kartenvorverkaufs – Ticketsystem und Kartenvorverkauf
- Bestellen der Unterkünfte für Künstler
- Koordinierung der Plakatverteilung
- Organisation des Personals für die Abendkasse
- Verantwortlich für Auszahlung der Honorare
- Budgetverwaltung/Controlling Spectrum Kultur in Abstimmung mit Leitung
- Gesamtabrechnung aller Spectrum-Veranstaltungen
- Jahresabrechnung für Spectrum Kultur in Abstimmung mit Leitung

c) Vernetzung/Einbindung von ehrenamtlichen Strukturen

mögliche ehrenamtliche Struktur, in Anlehnung an die bisherigen Strukturen

Kulturbeirat (Zusammensetzung?)

- Festlegung des jährlichen Kulturprogramms bzw. der Veranstaltungsschwerpunkte
- Festsetzung der Eintrittspreise
- Festlegung der Kulturförderung
- Grundsatzfragen

Ressorts

- Erarbeitung von Programmvorschlägen
- Übernahme von Patenschaften von Veranstaltungen
- Mithilfe bei der Organisation der Veranstaltungen

e) Bewirtschaftung/Cafeteam

Das Cafeteam tritt als rechtlich selbständige GBR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) auf und übernimmt im Auftrag von Spectrum die Bewirtung von kulturellen Veranstaltungen auf eigene Rechnung. Das Cafeteam entscheidet eigenständig über die Verwendung ihrer erwirtschafteten Mittel, insbesondere über eine eventuelle finanzielle Unterstützung einzelner kultureller Veranstaltungen.

6. Weitere Vorgehensweise

Aufgrund der Ergebnisse der Projektgruppenarbeit schlagen wir vor, die Kulturarbeit in Tettngang mit den oben dargestellten Strukturen fortzuführen. Die Leitungsstelle soll umgehend ausgeschrieben werden. Der Stellenumfang wird mit 100% und zunächst auf drei Jahre befristet festgeschrieben. Die Stellenausschreibung ist inhaltlich in Richtung Kulturmanagement ausgerichtet. Die Vergütung erfolgt unverändert nach TVöD Entgeltgruppe 9.